

Fünf Titel für Marvin Slanschek



Haben ausgezeichnete Leistungen gezeigt: Marvin Slanschek (links) gewann gleich fünf Goldmedaillen, Fabian Rudolf (rechts) schaffte mehrere Finalteilnahmen.

Fünf Schweizer-Meister-Titel für Marvin Slanschek, Silber und Bronze für Niklas Friederici (beide SC Unterland) und fünf Finalplätze für Fabian Rudolf und Dominic Accardi (SC Flös): Die Werdenberger Schwimmer überzeugten an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften.

Schwimmen. – Eine aus Werdenberger Sicht ausserst erfolgreiche Schwimmsaison fand bei den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Lancy ihren krönenden Abschluss. Mit fünf Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille sowie mehreren Diplomen kehrten die für den SC Unterland und den SC Flös antretenden kungen Athleten nach vier anstrengenden und spannenden Wettkampftagen nach Hause zurück.

Fünffacher Titelgewinn

Gleich fünfmal (200 m Vierlagen, 100 m Brust, 400 m Freistil, 100 m Delphin, 100 m Freistil) stand Marvin Slanschek in der Kategorie Zwölfjährige und jünger zuoberst auf dem Podest und war somit einer der erfolgreichsten Medaillengewinner der

Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften.

Über 200 m Delphin verpasste er mit nur zwei Hundertstelsekunden Rückstand die Bronzemedaille und über 100 m Rücken konnte der Sennwälder mit bester Vorlaufzeit nur durch eine unglückliche Disqualifikation von einem weiteren Medaillengewinn abgehalten werden.

Zwei Medaillen für Niklas Friederici

Mit hervorragenden persönlichen Bestzeiten erschwamm sich Niklas Friederici aus Werdenberg mit einer Zeit von 2:00,18 eine Silbermedaille über 200 m Freistil und mit einer Zeit von 55,37 Sekunden eine Bronzemedaille über 100 m Freistil. Er zeigte damit eindrücklich, dass er auf nationaler Ebene mit den besten Schwimmern seines Jahrgangs (Fünfzehnjährige) mithalten kann und unterstrich damit sein grosses Talent.

Hartes Training machte sich auch für Tim Slanschek aus Sennwald bezahlt. Er zeigte vor allem bei den Langdistanzen (800 m Freistil, 200 m Delphin und 400 m Vierlagen) seine ausgezeichnete Ausdauerfähigkeit und reihte sich in diesen Disziplinen jeweils unter den Top Ten ein.

Am Ende der Nachwuchs-SM in Lancy platzierte sich der SC-Unterland Eschen mit nur fünf Schwimmern im Medaillenspiegel auf dem 6. Rang von 66 teilnehmenden Vereinen.

Fünf Finalläufe mit Flößern

Die Nachwuchsschwimmer des SC Flös Buchs ergatterten sich fünf Finalplätze. Vier Flößer im Alter von 11 bis 14 Jahren nahmen an den Wettkämpfen teil.

Fabian Rudolf gelang ein ausgezeichnete Vorlauf über 100 m Brust. Im Final verbesserte er sich um eine weitere Sekunde und belegte den sensationellen 4. Schlussrang mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:25,81. Über 200 m Vierlagen bekundete Fabian Rudolf Mühe in der Disziplin Rücken, da es schwierig ist, sich unter freiem Himmel zu orientieren. Obwohl der Lauf nicht optimal verlief, qualifizierte er sich für den Final. Hier verbesserte er seine Vorlaufzeit zur Freude des Trainers Thomas Guler um zwei Sekunden und belegte Rang 5.

Die Paradedisziplin 100 m Freistil am letzten Tag verlief etwas enttäuschend für die Flößer Tobias Gubser, Dominic und Fabian Rudolf. Der Finalinzug gelang nur Fabian Rudolf. Wegen grosser Nervosität konnte er

seine ausgezeichnete Form nicht abrufen, und er war über den 6. Rang sichtlich enttäuscht.

Flößer weiter verbessert

Brust-Spezialist Dominic Accardi gelangen zwei Exploits über 200 m und 100 m. Im Final schwamm er mit 2:59,77 Clubrekord über 200 m Brust und belegte Rang 6. Über 100 m Brust überzeugte er mit einer ausgezeichneten Technik und wurde im Finalauf Siebter. Mit neuer persönlichen Bestzeit über 100 m Brust war Tobias Gubser sehr zufrieden, da er aus gesundheitlichen Gründen die letzten Trainings nur begrenzt absolvieren konnte. Dominic Rudolf, das Küken der Flößer, bestritt die Rennen über 400 m Freistil, gegen um ein Jahr ältere Konkurrenten. Er vermochte seine Bestzeit um vier Sekunden zu verbessern und darf über seine Leistung glücklich sein.

Die starken Leistungen an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften zeigen einmal mehr, dass die Schwimmszene in der Region auf sehr gutem Weg ist und im Nachwuchsbereich hervorragende Arbeit geleistet wird. Auch in Zukunft darf man von den jungen Werdenberger Talenten sicher noch einiges erwarten.